

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Betreff:

**Zwischeninformation über die allgemeine
Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt
- Stadt Heidelberg für die Jahre 2007 bis 2011
- Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg für die Jahre
2010 bis 2012**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2015	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	26.03.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die Allgemeine Finanzprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg bei der Stadt Heidelberg für die Jahre 2007 bis 2011 und beim Eigenbetrieb Stadtbetriebe Heidelberg für die Jahre 2010 bis 2012 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Die Effizienzsteigerungen und Synergien, die sich aus den Prüfungsanmerkungen und Vorschlägen der Gemeindeprüfungsanstalt ergeben können, sind derzeit nicht zu beziffern.

Zusammenfassung der Begründung:

Gegenstand und Umfang der Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg waren die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Stadt Heidelberg in den Haushaltsjahren 2007 bis 2011 sowie die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg in den Wirtschaftsjahren 2010 bis 2012.

Zusammenfassend waren im Prüfungszeitraum die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt nach den Anforderungen einer gesicherten und stetigen Aufgabenerfüllung insgesamt betrachtet gut. Die Verwaltung hat – von wenigen Ausnahmen abgesehen – gesetzes- und ordnungsgemäß sowie insgesamt sorgfältig und sachkundig gearbeitet. Die sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte war stets gewährleistet.

Begründung:

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg hat im Zeitraum 11.09.2013 bis 20.12.2013 die überörtliche Aufsichtsprüfung bei der Stadtverwaltung Heidelberg durchgeführt und daran anschließend die Schlussbearbeitung an ihrem Dienstsitz in Karlsruhe vorgenommen.

Gegenstand und Umfang der Prüfung waren gemäß § 114 Absatz 1 der Gemeindeordnung die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung der Stadt Heidelberg in den Haushaltsjahren 2007 bis 2011 sowie die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Stadtbetriebe Heidelberg in den Wirtschaftsjahren 2010 bis 2012.

Die Prüfung hat sich schwerpunktmäßig auf finanzwirtschaftlich bedeutende Vorgänge erstreckt und ist auf Stichproben beschränkt worden. Teilweise wurden auch Verwaltungsvorgänge bis zur Gegenwart einbezogen. Ausgenommen wurden die Bauausgaben. Hier findet eine gesonderte Prüfung statt.

Die Prüfungsfeststellungen wurden mit der Verwaltung während der Prüfung besprochen. Dabei konnten unwesentliche Beanstandungen direkt bereinigt werden.

Der abschließende Prüfbericht ging am 22.01.2015 bei der Stadtverwaltung Heidelberg ein. Er beschränkt sich auf die wesentlichen Feststellungen und enthält darüber hinaus Vorschläge und Anregungen zur Optimierung des Verwaltungshandelns und zu Effizienzsteigerungen, die wir gerne aufgreifen werden.

Zusammenfassend waren im Prüfungszeitraum 2007 bis 2011 bzw. für den Eigenbetrieb 2010 bis 2012 die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt nach den Anforderungen einer gesicherten und stetigen Aufgabenerfüllung insgesamt betrachtet gut. Die Verwaltung hat – von wenigen Ausnahmen abgesehen – gesetzes- und ordnungsgemäß sowie insgesamt sorgfältig und sachkundig gearbeitet. Die sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Kassen- und Rechnungsgeschäfte war stets gewährleistet.

Derzeit sind die von der Prüfung betroffenen Ämter aufgefordert, die jeweiligen Punkte aus dem Prüfbericht zu bewerten und mitzuteilen, ob sich die Anmerkungen bereits erledigt haben bzw. welche Aktivitäten veranlasst wurden oder geplant sind. Wir werden Sie nach Eingang der Stellungnahmen und der Endabstimmung mit der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg und dem Regierungspräsidium ausführlich über die Ergebnisse der Allgemeinen Finanzprüfung informieren.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung:
		Die überörtliche Prüfung der Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg ist ein Baustein zur Sicherstellung und gleichzeitig die Bestätigung der rechtmäßigen und nachhaltigen Haushaltswirtschaft. Die dabei getroffenen Feststellungen tragen dazu bei, auch zukünftig eine sichere und wirtschaftliche Abwicklung der Rechnungsgeschäfte zu gewährleisten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Hans-Jürgen Heiß